

Protokoll: Stadtteiljury Wehrda

Datum	17.03.2021	von	18	Uhr	bis	-	Uhr
Sitzungsort	WebEx-Videokonferenz						
Themen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung Ortsvorsteher Dirk Vaupel 2. Knappe Einführung durch Griet Newiger-Addy und Sebastian Heidrich vom Fachdienst Bürger*innenbeteiligung <ul style="list-style-type: none"> o Hintergrundinfos zum Pilotprojekt Stadteifonds und zum Zustandekommen dieses Treffens 3. Kurze Vorstellungsrunde 4. Besprechung der Ideen der Online-Ideenkarte (siehe beigefügte Tabelle) 5. Entscheidung über vorliegende Anträge (siehe angehängter Antrag mit Kostenplan) 6. Gründung eines Wehrdaer Nachbarschaftsvereins (Vorschlag eines Ideengebers) 7. Verschiedenes 						
Teilnehmende	<p>Astrid Mergel-Diehl (Mitglied, Kinderzentrum), Bettina Mohr (Mitglied, Wehrda ist bunt), Dirk Vaupel (Mitglied, Ortsvorsteher), Daniela Schaar (Mitglied, Förderverein Waldschule), Ferdinand Marks (Mitglied, Bürger) → auf Grund technischer Schwierigkeiten nur am Anfang und am Ende, Karen Rolfs (Mitglied, bsj), Mara Meske (Mitglied, Familienzentrum), Katharina Schneider (Mitglied, Bürgerin), Marco Beyer (Mitglied, Bürger), Michael Wagner (Mitglied, Bürger), Peter Kettner (Mitglied, Bürger) → auf Grund technischer Schwierigkeiten nur am Anfang, Urte Joseph (Mitglied, Bürgerin)</p> <p>Antragssteller*innen: Alexander Lohse (Gemeinschaftsgarten), Johannes Linn (Tretbecken), Marianne Usinger (Ruhebänke), Sandra Marks (Suche-Biete-Brett), Susanne Wrona (tretbecken), Tanja Neuschild (Minimarkt), Marion Froschhäuser (Bücherschrank)</p> <p>Dr. Griet Newiger-Addy, Sebastian Heidrich (beide FD 72)</p>						
Entschuldigt	-						
Sitzungsleitung	Dr. Griet Newiger-Addy	Protokoll erstellt von	Sebastian Heidrich / Griet Newiger-Addy				

TO P	Thema	Ergebnis	
		Antrag genehmigt (Ja/Nein)	Beratungsergebnisse
Top 1 und 2:			
Begrüßung durch Ortsvorsteher Dirk Vaupel und kurze Vorstellung der Ziele und Hintergründe des Projektes sowie der digitalen Umsetzung aufgrund von Corona.			

Top 3:

Die Anwesenden stellen sich und ihre Motivation zur Teilnahme an dem Stadteifonds Wehrda vor.

Top 4 und 5:

Beratung zu den Ideen der Online-Ideenkarte sowie dazu gehöriger Anträge, soweit vorliegend. Griet Newiger-Addy und Herr Vaupel steuern Hintergrundinformationen zu einzelnen Ideen bei, z.B. zu Verwaltungszuständigkeiten. Eine Entscheidung über bis zur Sitzung vorliegende Anträge wird auf das nächste Treffen vertagt, da einzelne Anträge sehr kurzfristig eingereicht wurden bzw. nochmals überarbeitet werden sollten vor einer endgültigen Beschlussfassung durch die Stadteifjury.

Zu den Ideen wurde im Einzelnen folgendes festgehalten:

#1	<p>Müllsammelaktion mit einem informellen Zusammensein im Anschluss an die Aktion Ideengeberin: Frau Sakhri</p>	<p>Es erfolgt kein Antrag, die Ideengeber in gerne mitmachen , aber die Aktion nicht alleine verantworten kann.</p>	<p>Der Ortsbeirat / Ortsvorsteher wird in diesem Jahr eine Sammelaktion mit DBM initiieren, wie auch schon in den Vorjahren (bis auf Coronajahr 2020). Frau Mohr wäre interessiert, die Aktion zu unterstützen und würde dazu auch die Kirchengemeinde anfragen. Frau Joseph wäre auch an einer Unterstützung interessiert. FD Bürger*innenbeteiligung wird Interessierte informieren, sobald ein Termin für die Aktion feststeht.</p>
#2	<p>Gemeinschaftsgarten</p> <p>Gemeinschaftsgarten zur generationenübergreifenden Freizeitgestaltung und Ort zum interkulturellen Austausch. Neben Fragen der Ernährung sollen gemeinsame Nachbarschaftsaktivitäten (Gespräche, Erlebnisse und Aktionen) im Zentrum stehen.</p> <p>Die Mittel aus dem Stadteifonds sollen dabei helfen, Beete anzulegen, einen Verein zu gründen, der sich langfristig um den Garten kümmert, und erste Pflanzen und Geräte anzuschaffen.</p> <p>Verschiedene Flächen sind denkbar: Wiese(n) zwischen Trinitatis-Kirche und Spielplatz, die Wiese an der Magdeburger Straße zwischen den Neubauten der GeWoBau und dem Studentenwohnheim, Fläche am Bach am Waldrand beim Weg zur Burgruine Weißer Stein, Rasenstück neben Sportplatz unterhalb der Schule.</p>	<p>Antrag gestellt über 1230 Euro</p>	<p>FD Bürger*innenbeteiligung hat Kontakt aufgenommen mit der zuständigen Mitarbeiterin im Fachdienst Stadtgrün. Diese bittet, Ideen für Flächen in einen Plan einzuzeichnen und dem Fachdienst zukommen zu lassen, damit dieser Eigentumsverhältnisse vorprüfen kann. Im Anschluss daran kann eine Vorortbegehung durchgeführt werden, um die Eignung der Flächen zu prüfen. Voraussetzung ist, dass konkrete Ansprechpersonen für die Pflege des Gartens genannt werden können.</p> <p>Die Idee wird von Frau Mohr und Frau Neuschild unterstützt. Frau Neuschild könnte sich vorstellen, ihr Projekt (siehe Nr. 8) mit der Idee zu verbinden und z.B. Kurse zu Ernährung und Lebensmittelberatung anzubieten.</p> <p>Herr Lohse wird seine Idee nach Kontakt mit FD Stadtgrün weiter konkretisieren. FD Bürger*innenbeteiligung wird Interessierte mit FD Stadtgrün der Verwaltung vernetzen.</p>

	Zur Umsetzung des Projekts wird die Gründung eines Nachbarschaftsvereins angestrebt. Ideengeber: Herr Lohse		
#3	Blindai Do Marburg - inklusive Selbstverteidigung für Menschen mit und ohne Handicap - Sehschädigung Organisation von Workshops zur Selbstverteidigung Ideenspender: Marco Beyer	Antrag gestellt in Höhe von 1400 Euro	Die Stadtteiljury diskutiert, dass die Raumkosten in dem Antrag sehr hoch sind und überlegt nach Möglichkeiten, für dieses Projekt Räume in Wehrda günstig zur Verfügung zu stellen (z.B. im Kinderzentrum oder Bildungshaus) Herr Vaupel schlägt vor, auch beim Bürgerhaus anzufragen. Ggf. kann mit der Gebäudewirtschaft über eine Kostenreduzierung der Miete für dieses Projekt gesprochen werden. Auch der Vorstand des Sportvereins kann kontaktiert werden. FD Bürger*innenbeteiligung wird die genannten Personen vernetzen. Herr Beyer wird seinen Antrag mit Blick auf die Raumkosten ggf. noch einmal anpassen.
#4	Ruhebänke Wehrda und Ausschilderung eines Wanderpfades Ideenspenderin: Marianne Usinger	Umsetzung durch die Stadt erforderlich	FD Bürger*innenbeteiligung hat Kontakt mit der zuständigen Kollegin des FD Stadtgrün aufgenommen. Es wurde die Prüfung eines Wanderweges zugesagt, zunächst intern. Bei positivem Ergebnis kann der Wanderweg auch nochmals mit Interessierten abgegangen werden. Sollte ein Prämiuwanderweg entstehen, wäre die Einrichtung von Bänken möglich. Es wurde angeregt und begrüßt, einen Wanderweg mit Idee Nummer 5 (Natur-Wassertretbecken mit Bänken) zu verbinden.
#5	Natur-Wassertretbecken mit Bänken Kneipp-Natur-Wassertretbecken in einfacher Ausführung mit Metallgeländer, leichtem Wasserstau und einigen Trittsteinen. Hinzu kommen 2 Sitzbänke und eine Erläuterungstafel. Ideenspender: Johannes Linn	Umsetzung durch die Stadt erforderlich	Nach Diskussion verschiedener Standorte erscheint folgender Standort in Wehrda am geeignetsten, insb. als Abschluss für einen möglichen Wanderweg: Das so genannte Börnchen 500 Meter oberhalb der Fischteiche. Herr Vaupel informiert, dass Wehrda dort Wasserrechte hat und im Übrigen die Fischteiche nicht mehr verpachtet, sondern im Eigentum der Stadt sind. Weiter wurde überlegt, ein Wassertretbecken mit einem Barfußpfad zu verbinden. FD Bürger*innenbeteiligung wird Zuständige in der Verwaltung mit Ideenspender vernetzen, um Realisierung der Idee prüfen zu können.
#6	Aufstellung eines Basketballkorbes auf dem Gelände neben dem Schulsportplatz	Kein Antrag gestellt	Der Basketball wurde aus Lärmschutzgründen abgebaut. Die Idee sollte ggf. im Zusammenhang mit der Gestaltung eines

	Ideenspenderin: Frau Usinger		Mehrgenerationenspielplatzes weiterverfolgt werden.
#7	<p>Mehrgenerationenspielplatz Gestaltung der leeren Ebene an der Grünanlage zur Wann unterhalb von Schule und Schwimmbad zu einem Mehrgenerationenspielplatz mit verschiedenen Outdoor-Fitnessgeräten (z.B. Ganzkörpertrainer, Balancetrainer, Beintrainer, Rudertrainer...) sowie Barfußparcour.</p> <p>Ideenspenderin: Sabine O'Connor</p> <p>Weitere Ideen von Ferdinand Marks (Mitglied der Stadtteilyury, Jugendlicher): Reck- bzw. Klimmzugstangen, am besten in 3 verschiedenen Höhen; Für Scooter- oder Skatebegeisterte Jugendliche eine Half- oder Quarterpipe</p>	Umsetzung durch die Stadt erforderlich	<p>Die Idee hat auf der Online-Plattform die meisten Likes bekommen und ist offenbar ein dringendes Anliegen. Herr Vaupel informiert, dass es schon seit längerem Planungen in diesem Bereich gibt und 2020 eine Begehung für einen Bouleplatz stattgefunden hat.</p> <p>FD Bürger*innenbeteiligung bringt nach interner Rücksprache mit zuständigen Fachdiensten die Idee ein, im 3. Quartal 2021 ein Bürgerbeteiligungsformat zu einem Mehrgenerationenplatz durchzuführen unter Einbeziehung von Interessierten und Anlieger*innen. Dabei könnten die verschiedenen Ideen eingebracht und im Rahmen einer Planung – so weit möglich – berücksichtigt werden. Voraussetzung dafür ist eine entsprechende Entscheidung der Verwaltungsspitze.</p>
#8	<p>Wehrdarer Mini Markt / Lebensmittel Pick-up-Point</p> <p>Wöchentlich stattfindender lokaler Mini Markt bzw. LEBENSmittel Pick-up-Point (z.B. jeden Freitag 16h- 19h) mit dem Motto „Wehrda is(s)t und wird gesund, ökologisch und fair“. Tausch- und Verschenkaktionen, z.B. von selbstgemachten Lebensmitteln, Erntetausch von Gärten aus Wehrda, ggf. auch in Verbindung mit Urban Gardening, Veranstaltungen und weiteren nachbarschaftlichen Tausch- und Verschenkaktionen</p> <p>Möglicher Ort: Scheune von ortsansässigem Bauer Tobias Müller</p> <p>Mehr Infos unter: http://www.vitamin-n.net/meine-idee-fuer-wehrda/</p> <p>Ideenspenderin: Tanja Neuschild</p>	Antrag gestellt in Höhe von 5.200 Euro u.a. für Instandsetzung der Scheune, Inneneinrichtung und Ausstattung, Werbung	<p>Für die Unterstützung der Umsetzung dieser Idee finden sich vier Mitglieder der Stadtteilyury.</p> <p>Allerdings gibt es an vielen Stellen Klärungsbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung Lebensmittelsicherheit; Klärung mit Gewerbeaufsichtsamt - Ggf ist Vereinsgründung erforderlich, auch um Gemeinnützigkeit der Idee zu verdeutlichen <p>FD Bürger*innenbeteiligung wird die Interessierten untereinander vernetzen und auch mit der Koordinierungsstelle Gesunde Stadt der Verwaltung vernetzen.</p>
#9	Öffentlicher „Bücherschrank“	Antrag über 600	Die Idee wird sehr konkret diskutiert. Frau Mergel-Diehl bittet um Information, wenn

	<p>Ein "Öffentlicher Bücherschrank": mit „Patentbetreuung“ vor dem Bürgerhaus, gemacht zum Beispiel aus alten Telefonzellen, ausrangierten Verteilerkästen, stabile Metallschränke o.ä.</p> <p>Ideenspenderinnen: Marion Froschhäuser, Petra Schulte-Döhner</p>	<p>Euro liegt vor, u.a. für Bücherschrank, Farbe, Beleuchtung, Transport etc.</p>	<p>der Schrank bemalt wird, da dies ggf. gemeinsam mit Kindern des Kinderzentrums gemacht werden kann.</p> <p>FD Bürger*innenbeteiligung hat Kontakt zu FD Gebäudewirtschaft erstellt, erforderlich ist eine Skizze mit Stellort und Maßen sowie die Unterzeichnung eines Patenschaftsvertrages.</p>
#11	<p>Eisfläche zum Schlittschuhlaufen</p> <p>Ideenspenderin: Iris Feldgen</p>	<p>Umsetzung mit Hilfe der Feuerwehr erforderlich, kein Antrag gestellt</p>	<p>Klärung von Umsetzungsmöglichkeiten im Herbst</p>
#12	<p>Ein Suche, Biete-Brett</p> <p>Pinwand im Bürgerhaus oder ein Schaukasten im Freien, so wie die Kästen für amtliche Bekanntmachungen.</p> <p>Ideenspenderin: Marks, Sandra</p>	<p>Antrag liegt vor: 500 Euro</p>	<p>Idee wird in der Diskussion verknüpft mit Idee Nummer 8: Wehrdarer Mini Markt / Lebensmittel Pick-up-Point</p> <p>FD Bürger*innenbeteiligung vernetzt die Interessierten.</p>
#13	<p>Wanderndes Straßenfest</p> <p>Jährlich ein Straßenfest abwechselnd im Bereich des alten Dorfs, im Bereich rund um die Straße Am Kornacker und im Bereich rund um die Ernst-Lemmer-Straße, organisiert jeweils von einer Gruppe aus dem jeweiligen Ortsteil für alle Menschen in Wehrda; mit Flohmarkt, Straßenmusik, Stände zum Verkauf von Getränken und Speisen, Tische und Bänke zum Verweilen und ins Gespräch kommen und andere Aktionen wie Spiele für Kinder etc.</p>	<p>Kein Antrag gestellt</p>	<p>Idee findet Unterstützung bei Frau Mohr, da die Initiative Wehrda ist bunt auch ein Stadtteilstadtteil plant. Hier muss allerdings die Entwicklung der Pandemielage abgewartet werden.</p> <p>Zudem werden für Stadtteilstädte sehr viele Unterstützer*innen benötigt.</p> <p>FD Bürger*innenbeteiligung wird klären, welche städtischen Auflagen zu beachten sind.</p>
<p>Nächster Termin der Stadtteilstadtteiljury: Donnerstag, 29. April 2021, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Digital</p>			